

Version 4 vom 24.10.2022

ZUSÄTZLICHE DATENSCHUTZERKLÄRUNG – IHR RIGHT TO SPEAK

Diese Erklärung bezieht sich auf die Erhebung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie die geschützten Right to Speak (RTS)-Meldekanäle von Kantar nutzen. Weitere Informationen über das RTS-Verfahren finden Sie in der Richtlinie zu [Right to Speak von Kantar](#).

In der RTS-Richtlinie wird erklärt, dass Sie eine Meldung auf folgende Weise einreichen können:

- mittels RTS-Portal ‚EthicsPoint‘, das Navex Global im Auftrag von Kantar bereitstellt
- mittels Hotline, die von Navex Global betrieben wird
- mittels lokaler Meldekanäle

Sämtliche Meldungen unserer Mitarbeiter werden im Einklang mit der Datenschutzerklärung für Mitarbeiter, die für das Land oder den Markt gilt, in dem Sie tätig sind, sowie ergänzend den in der vorliegenden Erklärung enthaltenen Informationen bearbeitet. Das Portal EthicsPoint, die Hotline oder Ihr lokaler Kanal werden bereitgestellt, damit Sie von Ihrem Recht Gebrauch machen können, sich zu äußern und schwerwiegende Bedenken, die Sie möglicherweise bezüglich des operativen Betriebs oder der Geschäftstätigkeit bei Kantar oder zu eventuellen vermuteten Gefahren oder Fehlverhalten hegen, zur Sprache bringen können. Häufig wird dies als „**Whistleblowing**“ bezeichnet.

Ihre Nutzung der RTS-Kanäle ist rechtlich geschützt. Kantar wird die von Ihnen bereitgestellten Informationen vertraulich behandeln, soweit es nicht aufgrund lokaler Gesetze in dem Land, in dem Sie tätig sind, erforderlich ist, dass die Informationen oder Identität einer Einzelperson von uns offengelegt werden.

Welche personenbezogenen Daten werden erhoben und verarbeitet?

Die von Kantar bereitgestellten RTS-Dienste erheben die folgenden personenbezogenen Daten und Informationen, die Sie mit einer Meldung übermitteln:

- (i) Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten (es sei denn, Ihre Meldung erfolgt anonym):
- (ii) den Namen und die Stellenbezeichnung der Personen, die Sie in Ihrer Meldung nennen – sofern Sie derartige Informationen angeben und
- (iii) eine Beschreibung des mutmaßlichen Fehlverhaltens und/oder eine Beschreibung der Umstände des Vorfalls.

Wer erhält die Daten oder kann darauf zugreifen?

Die von Ihnen gemeldeten personenbezogenen Daten werden zunächst auf das zentrale Untersuchungsteam und den zugewiesenen Untersuchungsbeauftragten beschränkt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden sie möglicherweise innerhalb von Kantar unter der Leitung des Kantar Legal Team weitergeleitet. Wenn Sie die Kanäle von Navex anstelle eines lokalen Kanals nutzen, um einen Sachverhalt im Rahmen der EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern (auch bekannt als Whistleblowing-Richtlinie) zu melden, bestätigen Sie, dass Sie sich mit Ihrer Entscheidung zur Meldung an das Portal oder die Hotline von Navex damit einverstanden erklären, dass die Untersuchung und die Meldung vom zentralen Untersuchungsteam und einem dazu bestimmten Untersuchungsbeauftragten anstatt lokal durchgeführt bzw. bearbeitet wird.

Die Daten, die Sie einreichen, werden möglicherweise an externe Rechtsberater, öffentliche Behörden wie beispielsweise Aufsichtsbehörden und unter Umständen auch an die Polizei weitergeleitet, wobei Sie normalerweise darüber benachrichtigt werden, bevor dies geschieht. In einigen Ausnahmefällen (wie beispielsweise bei Geldwäsche) ist Kantar verpflichtet, die Behörden ohne weitere Mitteilung an Sie darüber zu unterrichten.

Kantar wird jegliche Personen, zu denen eine Meldung vorliegt, in der Regel informieren. Hiervon ausgenommen sind Fälle, in denen eine Benachrichtigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen muss, um die Richtigkeit der Untersuchung und den Schutz der relevanten Informationen sicherzustellen.

Außer in einigen Ausnahmefällen kann die Person, zu der eine Meldung vorliegt, Auskunft über Informationen in der Meldung, die sie betreffen (**mit Ausnahme der Identität der meldenden Person**) erhalten und die Berichtigung personenbezogener Daten, die unrichtig oder unvollständig sind, im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen verlangen. Ebenso können auch meldende Personen, mit einigen Ausnahmen, Auskunft über die Informationen in der Meldung verlangen und Berichtigungen an ihren personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen verlangen.

Wer ist für die Daten verantwortlich?

Kantar ist der Datenverantwortliche für die personenbezogenen Daten, die Sie im RTS-Portal eingeben, und trägt in dieser Funktion die Verantwortung für den Umgang damit. Das Portal EthicsPoint und die Hotline werden von Navex Global im Auftrag von Kantar bereitgestellt; jedoch wird jegliche Verarbeitung von Informationen im Verlauf der Untersuchung Ihrer Meldung von Mitarbeitern von Kantar vorgenommen. Sämtliche personenbezogenen Daten werden von Kantar und nicht von Navex kontrolliert. Navex wird Ihre Daten nur in dem Umfang nutzen, der für die Bereitstellung des Dienstes erforderlich ist.

Was ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung?

Wir stellen das Portal bereit und verarbeiten die hiermit erhobenen personenbezogenen Daten, weil wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind. In Rechtsräumen, in denen keine rechtliche Verpflichtung besteht, verarbeiten wir personenbezogene Daten, weil es im berechtigten Interesse von Kantar liegt, einen geschützten Kanal bereitzustellen, über den Mitarbeiter Bedenken vorbringen können.

Wie werden die Daten sicher aufbewahrt und werden die Daten in andere Länder übermittelt?

Kantar hat Navex Global vertraglich dazu verpflichtet, dass Navex strenge Datenschutz- und Sicherheitspraktiken einhalten wird. Die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten und Informationen werden in einer Datenbank gespeichert, die sich auf von Navex gehosteten Servern befindet. Das System von Navex wird in der EU gehostet.

Wie lange bewahrt Kantar die Daten auf?

Die Informationen werden im Einklang mit den entsprechenden Aufbewahrungsrichtlinien von Kantar aufbewahrt. Ihre Meldung und Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange aufbewahrt, wie dies für die Untersuchung Ihrer Behauptungen, für etwaige berechtigte Folgemaßnahmen nach der Untersuchung sowie für Zwecke im Zusammenhang mit unseren internen Audits und Berichten erforderlich ist. In Geschäftsberichten für statistische Zwecke werden Einzelpersonen nicht erwähnt. Wenn eine Untersuchung mangels Beweisen eingestellt wird oder

wenn Kantar zu dem Schluss gelangt, dass die Meldung grundlos oder in böswilliger Absicht eingereicht wurde, werden die Einzelheiten der Meldung innerhalb von 365 Tagen gelöscht.

Kann ich anonym bleiben?

Wir benötigen genügend Informationen von Ihnen, um die Untersuchung sachgemäß und fair durchzuführen. Sie werden verstehen, dass Anonymität für den Untersuchungsvorgang hinderlich ist.

Bitte beachten Sie auch, dass es den Untersuchungsbeauftragten in einigen Fällen möglich sein kann, Ihre Identität anhand der Fakten festzustellen.

Weitere Informationen zum Thema Anonymität entnehmen Sie bitte der RTS-Richtlinie.

Ihre Rechte als betroffene Person

Diese Rechte werden in Ihrer Datenschutzerklärung für Mitarbeiter aufgeführt. Kantar unterstützt Sie vollumfänglich im Hinblick auf Ihre Rechte als betroffene Person nach geltendem Recht. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Verwendung, Übermittlung, Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, die von diesem Dienst gespeichert werden, oder bei Fragen zu diesem Dienst an den Datenschutzbeauftragten oder das zentrale Datenschutzteam von Kantar unter dataprotection@kantar.com.